

## Werte Landsleute,

am 26. Mai findet neben der Europa- und der Kommunalwahl auch die Wahl für den Kreistag statt. Mit dieser Zeitung

wollen wir Ihnen die Frage beantworten, warum es wichtig ist, daß die NPD auch in den kommenden 5 Jahren wieder mit einer starken Fraktion vertreten ist. Glauben Sie nicht, was verhetzte Blockpar-

teien und Systemmedien über die NPD sagen und schreiben. Informieren Sie sich aus erster Hand über uns. » **Wir sind die einzige politische Alternative zu den etablierten Versagerparteien!**

# EHRlich - DIREKT - UNZENSIERT WARUM

# NPD

[www.npd-mv.de](http://www.npd-mv.de)

## AUF DEN PUNKT GEBRACHT 5 JAHRE NPD-FRAKTION IM KREISTAG-VG

### Ohne die NPD-Fraktion wäre der Kreistag Vorpommern-Greifswald ein langweiliger Einheitsbrei.

Insbesondere in der „Flüchtlingsfrage“. Als CDU-Kanzlerin Merkel die Grenzen öffnete und Millionen Ausländer, auch Kriminelle und Terroristen, ins Land ließ, griff im Kreistag die Willkommensbesoffenheit um sich. Angeführt von der Landrätin, bejubelten Linke, SPD, CDU & Co. jeden neuen Ankömmling. Geld spielte keine Rolle.

Wohnungen wurden angemietet, Möbel gekauft, Hilfspersonal angeheuert. Auf der Internetseite des Kreises stand zu lesen, jeder

müsse versorgt werden, egal, warum er nach Deutschland käme.

Nur die NPD hielt dagegen und machte die abgehobenen Etablierten mit der Volksmeinung bekannt. Zum Beispiel mit dem Antrag, dass die Landrätin alle Bürger, die auf eigene Kosten und auf Dauer Asylanten unterbringen wollten, auffordern sollte, sich zu melden. Natürlich wollte das kein Politiker.

Die NPD-Fraktion wandte sich auch gegen das Kirchenasyl, das einen klaren Rechtsbruch darstellt. Auch sollten Greifs-

walder Grundschüler nicht gezwungen werden, mit „Flüchtlings“-Kindern ein „Willkommensbuch“ zu basteln.

Ein anderes Thema war der Verkauf des Wolgaster Krankenhauses. Schon im alten Kreistag Ostvorpommern stimmte die NPD als einzige Partei gegen diesen Wahnsinn. Im Kreistag Vorpommern-Greifswald forderte sie den Rückkauf durch den Landkreis.

Auch gegen unsoziale Machenschaften wandte sich die NPD. Dass Menschen nach einem arbeitsreichen Leben von den



Job-Centern gezwungen werden, ihre Häuser zu verkaufen, nach nur einem Jahr Arbeitslosigkeit, ist ein Skandal. Dafür sollte sich die linke Ex-Landrätin schämen.

» **In 5 Jahren hat die NPD-Fraktion 73 Anträge gestellt. Mit derselben Energie wird sie sich auch in Zukunft für Volk und Heimat einsetzen.**

» Eine der dümmsten Lügen über die NPD lautet, sie wäre an ernsthafte Politik nicht interessiert. Doch das läßt sich leicht widerlegen: in den vergangenen fünf Jahren tagte der Kreistag des „Monsterkreises“ Vorpommern-Greifswald 28 mal. Die NPD-Fraktion brachte dabei unter anderem folgende Anträge ein:

### Einige Anträge der NPD-Kreistagsfraktion Vorpommern-Greifswald, die allesamt abgelehnt wurden!

- Asylfreunde sollen „Flüchtlinge“ auf eigene Kosten dauerhaft durchfüttern.
- Wolgaster Krankenhaus zurückkaufen und staatlich betreiben.
- Kirchenasyl missbilligen. Kirchen sollen sich an die Gesetze halten.
- Hartz-IV-Bezieher nicht zwingen, ihre Häuser zu verkaufen.
- Grundschüler nicht zwingen, „Willkommensbücher“ für Asylanten zu basteln.
- Landkreise Ostvorpommern und Uecker-Randow wieder herstellen.
- Auflösung der Zweigstellen der Amtsgerichte verhindern.

Erfahren Sie mehr über die Arbeit der NPD-Kreistagsfraktion unter:

» [npd-fraktion-vg.de](http://npd-fraktion-vg.de)



AM 26.05.

**NPD**  
WÄHLEN

**NPD** = Konsequente Politik für das deutsche **VOLK**



# DAHINTER STECKEN DIE ...

**Auf der offiziellen Internetseite unseres Kreises (www.kreis-vg.de) wird seit 2015 Propaganda für die ProAsyl-Politik der Bundesregierung betrieben.** Ganz im Sinne der von den Medien verbreiteten "Willkommenskultur" finden wir unter der Rubrik "Flüchtlinge willkommen" das folgende Zitat: "Und egal aus welchen Gründen die Menschen zu uns kommen, wir müssen zusehen, dass wir sie alle menschenwürdig unterbringen und versorgen."

Wir verurteilen jegliche Pro-Asyl-Propaganda auf öffentlich-rechtlichen Seiten des Landkreises, sowie auf den Seiten der „Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ sowie der „Universität Greifswald“.

zu unterbleiben haben. Diese rot-grünen Netzwerke versuchen, das Asylrecht zu untergraben. Oftmals wird die Abschiebung sogar von Kriminellen und Asylbetrüger verhindert.



Teile dieser Netzwerke kriminalisieren sogenannte Erstaufnahmeeinrichtungen und Abschiebehaftanstalten und fordern, diese abzuschaffen.

Recht und Gesetz wird bewusst missachtet und, durch offen propagierten Deutschenhass gerechtfertigt, untermalt. **Wer das ignoriert und duldet, macht sich mitschuldig!** Jegliche Unterstützung und Förderung dieser Netzwerke sind unverzüglich einzustellen.

Mit "Wir" sind hoffentlich alle die gemeint und in der Pflicht, die das "Aufgebot" bestellt und befürwortet haben. Also: Grüne-Linke-SPD-FDP-CDU und sonstige Wählervereinigungen im Kreistag Vorpommern-Greifswald.



Wir als Nationalisten haben zuallererst eine Verantwortung gegenüber unseren Landsleuten und lehnen es ab, sogar Asylbetrüger, Kriminelle und Schwachsinnige unterbringen und versorgen zu müssen. Uns ist es nicht egal aus welchen Gründen diese Leute zu uns kommen.

Wir fordern, dass Verweise auf Vereine, Netzwerke und Organisationen wie z. B.: "Netzwerk Migration Greifswald", das "Sozio-Kulturelle Zentrum St. Spiritus", "Greifswald hilft e.V." und "Studentische Rechtsberatung - Para-Greif e.V." von den öffentlich-rechtlichen Seiten in Vorpommern-Greifswald

**» Es ist absurd, wenn rot-grüne Netzwerke sich mit Hass und Verachtung gegen unser eigenes Volk richten und gleichzeitig die Unterstützung von genau diesem, unserem Volk einfordern wenn es um Fremde geht.**

**DARUM NPD.**

## Vietnamesen-Import gegen „Fachkräftemangel“

Mit einem sogenannten Pilotprojekt haben Hoteliers auf der Insel Usedom damit begonnen, junge Vietnamesen zu importieren, um dem „Fachkräftemangel“ entgegenzuwirken. Merkwürdig, dass trotz „Fachkräftemangel“ eine Bettenburg und ein Hotelkomplex nach dem anderen entsteht.

Hofiert von der Presse und bejubelt von der herrschenden Parteienriege, spielt man das alte Lied vom humanitären Wohltäter und sieht sich dazu noch als innovativer Vorkämpferkämpfer gegen den demografischen Wandel. Miese Nummer.

Vor der Wende hat man die jungen Fremden hier ausgebildet, damit Sie mit dem erworbenen Wissen und Fähigkeiten Ihren Familien und Ihrem Volk eine lebenswerte Zukunft sichern können. Heute geht es darum, billige Arbeitskräfte zu sichern und junge Menschen aus anderen Ländern abzuwerben.

Die Einheimischen hat man Jahrzehnte lang mit einem Hungerlohn abgespeist. Die jungen Leute wurden ebenfalls regelrecht verheizt, teilweise respektlos behandelt und zur Abwanderung gedrängt. Jahrzehntelange Kinder und familienfeindliche Propaganda und Politik einerseits - Import vom Fremden und Bevölkerungsaustausch für Profitmaximierung andererseits.

## DEN MORD AN DER KLEINEN LEONIE AUS TORGELOW NICHT VERGESSEN!

Es ist noch nicht lange her, dass die ganze Region durch den Mord an der sechsjährigen Leonie aus Torgelow erschüttert wurde. Nach all den würdevollen Gedenkveranstaltungen ist nun Ruhe eingekehrt. Das Vergessen setzt bereits ein, doch dies darf nicht geschehen.

**zu dieser Tragödie kommen konnte, damit sich so etwas nie mehr wiederholt.**

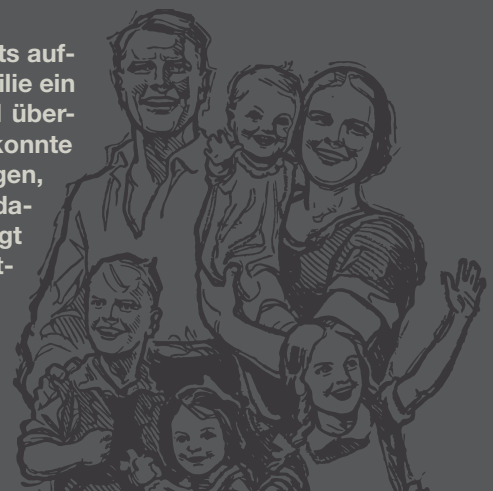
Laut Obduktionsbericht, soweit dieser durch die Presse an die Öffentlichkeit gelangte, wies Leonie schwere, auch ältere Verletzungen auf.

dem Jugendamt nichts aufgefallen, das die Familie ein Jahr vor Leonies Tod überprüft hatte? Und wie konnte es dem Mörder gelingen, der Polizei einfach davonzulaufen? Wer trägt für all dies die Verantwortung?

**» Wo Kinderschutz nicht funktioniert, funktioniert nichts.**

**» Es muss unbedingt aufgedeckt werden, wie es**

**Wie konnte man das in ihrer Kita übersehen? Wieso ist**



# IHRE KANDIDATEN FÜR DEN KREISTAG

Am 26. Mai treten insgesamt 8 Kandidaten für Sie und die NPD zur Kreistagswahl an. Ihre Kandidaten verteilen sich auf den gesamten Landkreis Vorpommern-Greifswald. Nachfolgend finden Sie eine kleine Vorstellung der Kandidaten.



## Michael Andrejewski

Jahrgang 1959 // Rechtsanwalt

„Ich setze mich besonders gegen die Überfremdung unserer vorpommerschen Heimat ein, damit hier keine Zustände einkehren wie in Berlin-Kreuzberg, und helfe als Rechtsanwalt seit Jahren erfolgreich beim Umgang mit Behörden.“



## Tino Müller

Jahrgang 1978 // Maurer // 2 Kinder

„Wir sagen, was wir denken. Wir tun, was wir sagen! Und wir setzen uns auch nach der Wahl für das ein, was wir vor der Wahl gesagt und gefordert haben. Konsequenterweise vertreten wir die Interessen des deutschen Volkes und das unterscheidet uns von den etablierten Parteien.“



## Enrico Hamisch

Jahrgang 1974 // Angestellter // 2 Kinder

„Kinder- und Familienfeindliche Politik, soziale Ungerechtigkeit, Privatisierung von Volkseigentum, Asylbetrug etc. sind weder Teufelswerk noch Naturgesetz. Fehler können korrigiert und Politiker ausgetauscht werden.“



## Kristian Belz

Jahrgang 1978 // Industriekaufmann // 2 Kinder

„Die Bedürfnisse der Familie, der Keimzelle des Volkes, müssen zum Maßstab der Politik gemacht werden. Das beginnt schon auf kommunaler Ebene, durch familiengerechte Angebote. Nur so ist der Vergreisung ganzer Landstriche erfolgreich zu begegnen.“



## Dietmar Speckin

Jahrgang 1980 // Gärtner // 1 Kind

„Schulen, Nahverkehr, Bibliotheken dürfen nicht dem Sparzwang zum Opfer fallen. Die finanzielle Situation im Landkreis ist nicht zuletzt der jahrzehntelangen Misswirtschaft der Versagerparteien von Linke bis CDU, in Land und Bund geschuldet. Dem stelle ich mich entgegen!“



## Sandro Kuzinski

Jahrgang 1972 // Maurer // 3 Kinder

„Da, wo Probleme entstehen, muss gehandelt werden, unabhängig von persönlichen Befindlichkeiten. Ich werde nicht um den heißen Brei herum reden, sondern die Angelegenheiten, egal welcher Art, beim Schopfe packen.“



## Henry Schentz

Jahrgang 1979 // FK-Schutz u. Sicherheit // 4 Kinder

„Der Mittelstand ist seit jeher das Rückgrat der Wirtschaft. Wohnortnahe Arbeitsplätze, zukunftsfähige Ideen und Innovationen haben hier ihren Ursprung. Die Zusammenarbeit und Förderung von deutschen Unternehmen muß Priorität haben.“



## Klaus-Dieter Abe

Jahrgang 1956 // Maurer // 6 Kinder

„Bürger müssen im Vorfeld von weitreichenden Beschlüssen gehört werden. Ihre Lösungsvorschläge müssen Einzug in Entscheidungen finden. Nur so können unsinnige Beschlüsse, die sich später als falsch herausstellen, vermieden werden.“

**Es wird höchste Zeit, daß sich etwas ändert. Die herrschenden Parteien haben unser Land ruiniert!**

Doch Sie können Ihnen einen Strich durch die Rechnung machen. Ihr Einsatz entschei-

det, wie unser Land morgen aussieht. Das bedeutet, dass gerade Sie als Wähler in die politischen Geschehnisse eingreifen können. Aber nur dann, wenn sie nicht den Fehler vieler anderer machen

und immer wieder die gleichen Versagerparteien wählen. **» Veränderung hat einen Namen: NPD!**

Wir sagen, was wir denken und lassen uns keine Mei-

nung vorschreiben. Sie sind genauso? Dann entscheiden Sie sich am 26. Mai für uns! Der einzigen Partei, die sich konsequent und kompromisslos für Volk und Heimat einsetzt.

# POLIKLINIKEN WIEDER EINRICHTEN -

## ÄRZTE VERPFLICHTEN ZUM DIENST IM LÄNDLICHEN RAUM.

**Kann man Ärzte zur Not auch zwangsweise dazu verpflichten, im ländlichen Raum zu arbeiten, in den Kleinstädten und Dörfern?**

» Ja: Das kann rechtlich möglich gemacht werden.

» Das Problem: In ländlichen Regionen herrscht akuter Ärztemangel. Auf Facharzttermine wartet man mitunter Monate.

Das liegt nicht an einem Mangel an Ärzten. In den Großstädten treten sie sich gegenseitig auf die Füße. Da kann man mehr Geld machen, da ist das Leben bunter. Auf's Land will kaum einer.

Die Politiker versuchen es, verblich, mit Bitten und Betteln und Geldangeboten. Es ginge aber auch anders, nach dem Vorbild der Pflichtverteidiger in Strafprozessen.

Gerichte können Rechtsanwälte dazu zwangsverpflichten, ein



Mandat zu übernehmen, auch wenn diese den Angeklagten nicht leiden können und ihn gar nicht verteidigen wollen.

Für die Arbeit als Pflichtverteidiger bekommen sie weniger Geld als für normale Mandate. Sie müssen auch zunächst kostenlos tätig werden. Bezahlt werden sie erst nach Ende des Prozesses - und das kann dauern.

Begründet wird diese unterbezahlte Zwangsverpflichtung damit, daß Rechtsanwälte nicht nur Geld scheffelnde Marktteilnehmer sein sollen. Sie sind auch Organe der Rechtspflege. Daher wird von ihnen verlangt, zumindest hin und wieder auch

einmal weniger lukrative Dienste für das Rechtswesen zu übernehmen. Zudem hat Ihnen der Steuerzahler größtenteils das teure Studium finanziert. Genau wie den Medizinem.

Der einzige realistische Weg, den Ärztemangel, besonders hinsichtlich der Fachärzte, im ländlichen Raum anzugehen, sieht daher so aus: Die Polikliniken, wie sie in der DDR bestanden, werden wieder eingerichtet. Fachärzte aus den Großstädten werden verpflichtet, dort Dienstzeiten abzuleisten, bezahlt, aber nicht so hoch, wie sie das gewohnt sind. » Wer sich weigert, verliert die Zulassung.

In Zeiten des Profit-Egoismus wird es Zeit, für manche Leute den Dienst an der Gemeinschaft wieder einzuführen.

» Frage nicht, was dein Land für Dich tun kann, frage lieber, was Du für dein Land tun kannst. Das muss auch für Ärzte gelten.

» Wir erklären die Steigerung der Geburtenzahlen und die Familienförderung zur Chefsache. Kinder sind das beste Mittel gegen die Vergrößerung und Verödung unserer Heimat. Hier liegt der Schlüssel zur Lösung vieler Probleme. Neugeborenen-Begrüßungs- und Einschulungsgeld, Ausbau von Freizeitangeboten und kostenloser Eintritt für Kinder und Jugendliche in gemeindliche Einrichtungen sind unsere ersten Ansätze in diese Richtung.

**Wofür steht die NPD?** - Kommunalpolitische Forderungen und Grundsätze  
» kommunalpolitik.  
npd-mv.de



DARUM NPD.

**Kreistagswahl** - grüner Stimmzettel. Alle 3 Kreuze für die NPD.



**WAHLBEOBACHTER**

Überzeugen Sie möglichst viele Freunde und Bekannte, am 26.05. nicht nur wählen zu gehen, sondern auch während der Auszählung in den Wahllokalen zu bleiben und den Wahlvorständen auf die Finger zu sehen.

» Denken Sie daran: Jede Stimme zählt. Mehr Informationen unter:

www.npd-mv.de

## JUGEND WÄHLT NPD!

» Lieber ungezogen, als umerzogen!

Auch Du entscheidest wie sich unser Landkreis weiter entwickeln wird. Ein „Weiter so“ darf es nicht geben. **Das Wahlalter liegt bei der Kreistagswahl bei 16 Jahren. Dadurch könnt auch Ihr in die politischen Geschehnisse eingreifen.** Ihr Jungen in unserem Landkreis könnt Eure Zukunft in die Hand nehmen. Ihr könnt am 26. Mai ein Stück weit dafür sorgen, dass unsere Heimat morgen, in einem Jahr und in zehn Jahren auch immer noch unsere Heimat ist.



DARUM NPD.

